

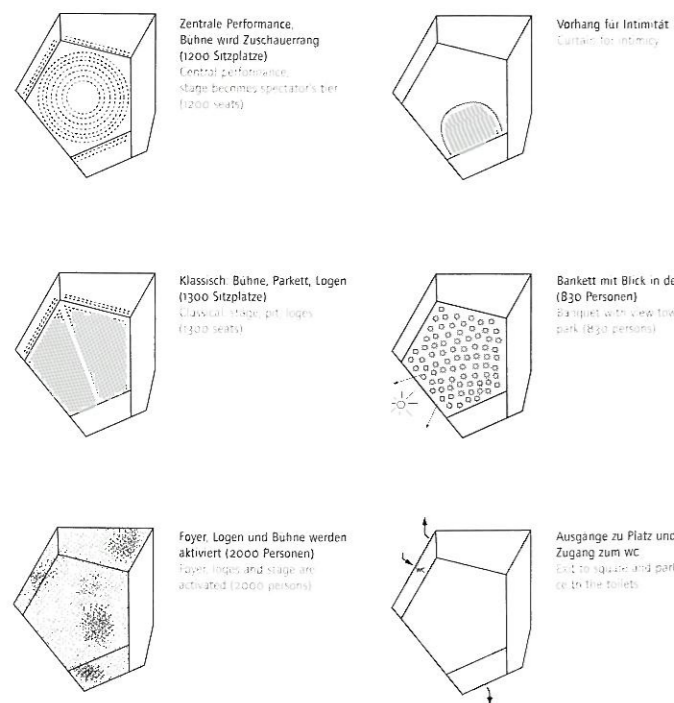
Festhütte in Amriswil

Festival Hut in Amriswil

CH



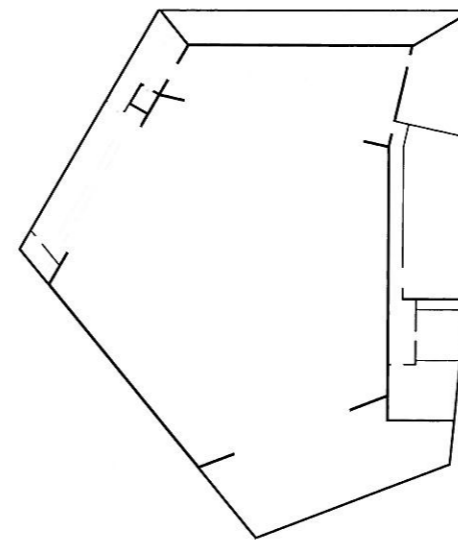
Der Neubau einer Festhütte ist eine eher ungewöhnliche Bauaufgabe. Während ein Mehrzwecksaal einer Gemeinde für Sport, Unterhaltung und Politik zur Verfügung steht, ist die Festhütte eher ländlichen Charakters und bietet in erster Linie Raum für Festivitäten aller Art. Die Festhütte als Anziehungspunkt für eine ganze Region verlangt nach einer starken Identität. Die skulptural prägnante Wirkung des polygonalen Gebäudekörpers wird diesem Bedürfnis gerecht und fügt sich gleichzeitig passgenau in die Situation ein. Etwas zurückversetzt von der Hauptstraße besetzt das Volumen die topographische Hangkante zum rückwärtigen Grünraum und belässt einen großzügigen Vorplatz zum Ortszentrum. Das introvertiert anmutende, von der Dachspitze bis zum Gebäudefuß einheitlich mit Kupferblechen verkleidete Haus verbirgt sein Innenleben. Allein der Haupteingang wird durch ein Aufbrechen der geschlossenen Fassadenhaut betont. Die Komplexität der Form entstand aus der Verknüpfung der vorliegenden Parameter: der spezifischen Interpretation des Programms, der Standort der ländlichen Stadt und der gewünschten Identitätsstiftung durch das Fest. Der primäre Anspruch, dem jeweiligen Ereignis auch im Innern einen angemessenen Rahmen zu geben, wird durch den Bau eines fünfeckigen zentralen Festsaals erfüllt. Die freie polygonale Außenform erlaubt ein zwiebelartiges Anordnen der dienenden Räume um den Saal. Der Typus des Zentralraums unterstreicht die Wichtigkeit des Festes, die Personen stehen im Mittelpunkt. Das Dach prägt die äußere Wahrnehmung des Hauses und entfaltet seine Wirkung auch im Innern: Es erreicht seinen Zenit hoch über den Köpfen der Festbesucher und erinnert so an ein Festzelt. Es entsteht eine einfache, zentrierende, aber auch festliche Raumatmosphäre. Gratstäbe und spinnennetzförmig angeordnete Ringstäbe bilden die etwa 34 Tonnen schwere Stahlkonstruktion der Kuppel mit fünfeckigem Grundriss. Mit dem Fußring aus Stahl, der den Horizontalschub aufnimmt, wird diese Kuppel auf die Stahlbetonwände des Saales aufgelegt, welche die horizontalen und vertikalen Kräfte auf die Fundamente übertragen.



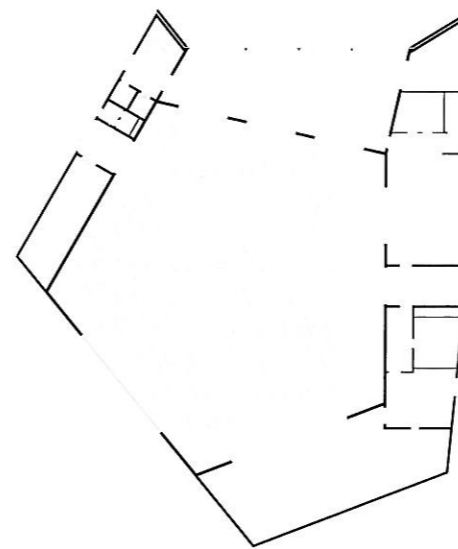
Nutzungskonzepte Utilisation concepts

Building a »Festhütte«, a kind of Alpine-style hut used for all sorts of revelries, is hardly an architect's everyday assignment. Whilst a multi-purpose hall normally tends to serve a community's needs for sport, entertainment and political events a »Festhütte« is more rustic in character and provides a venue for a community's festivities and generally social events. Many tend to be temporary structures like marquees; but a »Festival Hut« intended as a focal point for a whole region calls for a more definitive identity. Not only does this sculpture-like structure meet that requirement admirably, it also fits perfectly well into its rural environs. Occupying a location on a topographical ridge with open greenland at its back it recedes from the main road, leaving a spacious forecourt to link it with the town centre. Somewhat introverted in appearance and uniformly clad from ridge to ground, the building gives nothing away of its interior. Only the main

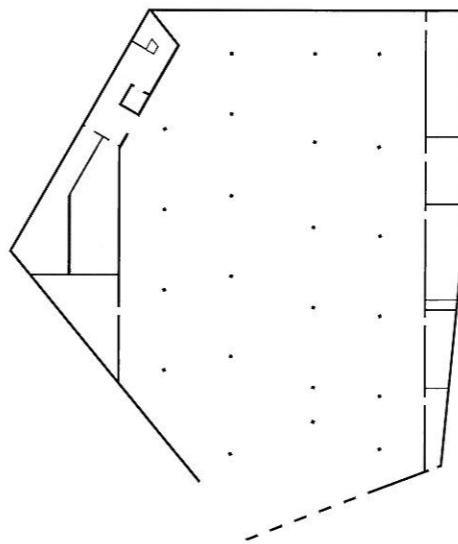
entrance catches one's eye as it breaches the otherwise opaque façade. Its complex shape derives from a variety of given parameters: the specific interpretation of the client's expressed intention, its location in a rural town, and the aim of establishing a local identity through the annual Amriswil Cultural Festival. The main purpose of providing an appropriate indoors venue for the various events is served by the central pentagonal festival hall. The freestyle polygonal exterior, on the other hand, provides for clove-like extensions to be added all around the central hall to accommodate additional facility rooms as required. Providing such a central arena underlines the ethos of the festival: at its centre are the people. The roof serves to communicate that idea to the outside world: With its zenith high above the festival goes it evokes the image of a festival marquee, a venue for a special event. Thus interior and exterior combine to create a relaxed yet also festive atmosphere.



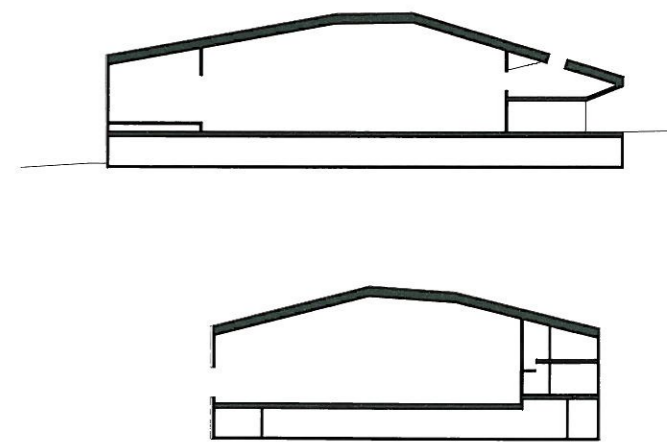
Obergeschoss Upper floor 1:750



Erdgeschoss Ground floor 1:750



Untergeschoss Basement 1:750



Schnitte Sections 1:750

Architekten Architects
Müller Sigrist Architekten AG, Zürich
www.muellersigrist.ch
Mitarbeit Co-operation
Philipp Riesen (Projektleitung/project management), Myriam Badertscher, Ünal Karamuk (Wettbewerb/competition)
Tragwerksplanung Structural engineer
INP Näf + Partner AG, Amriswil

Akustik- und Bauphysik
Acoustics and Building Physics
Amstein + Walthert AG, Zürich
Landschaftsarchitekten Landscape architects
Lorenz Eugster mit Paul Rutishauser, St. Gallen
Bauherr Client Gemeinde Amriswil
Fertigstellung Completion Oktober 2007
BGF Gross floor area 4200 m²
Baukosten Building costs 6,4 Mio. EUR